Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 39 (1966)

Heft: 9

Rubrik: Neuerungen im Armeeproviant

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neuerungen im Armeeproviant

Spiralen

eine neue Teigwarensorte für die Truppenküche

Noch während des letzten Aktivdienstes verfügten die Armeemagazine über vier Sorten Teigwaren. Es waren dies:

Hörnli
Spaghetti
Nudeln und
Maccaroni.

Wegen Schwierigkeiten in der Zubereitung wurde seinerzeit die Beschaffung von Nudeln und Maccaroni fallen gelassen. Seitdem verfügt die Truppenküche nur noch über Hörnli und Spaghetti.

In der Zwischenzeit war der Ruf von vielen Fourieren nach einer neuen Sorte Teigwaren laut geworden. Ja, es gab sogar Rechnungsführer, die der Truppe Nudeln von Privatbezügen verabfolgten.

Nach langen Versuchen mit neuen Teigwarensorten hat das OKK schliesslich als zusätzliche Sorte die «Spiralen» in sein Sortiment aufgenommen. Diese «Spiralen» sind sehr widerstandsfähig, ausgiebig, lassen sich sehr gut zubereiten und sind auch bei der Truppe sehr beliebt; sie werden vor allem als Abwechslung ausserordentlich geschätzt.

Selbstverständlich wurden diese neuen Teigwaren vor allem auch auf die Eignung zum Kochen in den Kochkisten eingehend geprüft. Die Zubereitung erfolgt gemäss den Kochrezepten für die Militärküche.

Verpackt sind diese Spiralen wie die Hörnli — in Papiersäcken, jedoch nur zu 10 kg.

Das OKK hofft, mit der Einführung dieser dritten Teigwarensorte, zu einer weiteren Abwechslung im Verpflegungsplan beigetragen zu haben.

Ri.

Der «Bundesziegel» fehlt uns!

Erinnern Sie sich noch an die «Pièce de résistance» der militärischen Frühstücksverpflegung? Den harten, viel gelästerten «Bundesziegel»? Er war der Gegenstand so vieler Schmähreden, dass er sich bestimmt hätte erweichen lassen, wäre er dessen überhaupt fähig gewesen.

Endgültig gehört er der Vergangenheit an. Heute erhalten die Soldaten frisches Weichbrot oder dann die «Pavatexplatten», wie die neuen Militärbiscuits genannt werden. Findige Soldaten wissen aber genau, wann die Kriegsnahrung auf den Tisch kommt und besorgen sich im voraus beim Bäcker frische Weggli oder Brötchen. Eigentlich schade! «Das kräftige Kauen der harten Biscuits wäre die einzige Gelegenheit, etwas für die Zähne zu tun, nachdem im Dienst wegen des kalten Wassers die Zahnpflege meist ohnehin supponiert betrieben wird», schreibt mit vollem Recht *Dr. L. Jecklin* (Basel) in der Zeitschrift «Die Natur», Spectrum Verlag, 74. Jahrgang, Nr. 1, Seite 25, 1966.

Der Verfasser ist dann der Ansicht, man sollte auch in Hotels und Restaurants nicht immer zu weiche Speisen (Törtchen und Torten und Süssgebäck) auftragen, sondern auch Käse mit Schwarzbrot, frische Früchte, wie es die so hoch gerühmte französische Esskultur bindend vorschreibt. «Kenner und Feinschmecker wissen darum, und sie haben denn auch meist gesunde, wohlgepflegte Zähne!»

eu